

## 1.Mannschaft:

Auch im letzten Spiel der Vorrunde setzte es eine Niederlage im Derby gegen die SpG Stephansposching / Neuhausen 1. Am Ende stand es 3:5 (3235:3287), womit man ans Tabellenende zurückfiel. Man kann nur hoffen, dass in der Rückrunde ein sprichwörtlicher Ruck durch die Mannschaft geht, denn das Potential wäre sicherlich da, doch es gelingt einfach nicht, dieses als Team geschlossen abzurufen. Der Klassenerhalt ist bei den noch zu vergebenden Punkten sicherlich möglich, doch einfach wird es nicht. Das Spiel gegen die Poschinger steht sinnbildlich für die Vorrunde, in fast jedem Spiel gibt es einen oder mehrere ergebnismäßige Ausfälle, so diesmal der bisher eine mehr als gut spielende Saison Spieler Benedikt Schmid, der mit 502 (371 – 131 – 14) weit unter seinen Möglichkeiten blieb und den die im Laufe des ersten Satz auftretende Verletzung in seinem zweiten, möglicherweise doch zu überambitionierten Einsatz am Wochenende sichtlich behinderte. Anton Schwarzensteiner konnte trotz eines guten Ergebnisses von 549 (362 – 187 – 2) und zwei gewonnenen Satzpunkten nicht punkten. Bereits nach der Anfangspaarung war das Spiel vorentschieden. In der Mittelpaarung musste Tobias Stauber, der bislang auf den Heimbahnen in allen Spielen unerklärliche schwache Leistungen zeigte, im Laufe des ersten Satzes gegen Andreas Kattinger ausgewechselt werden. Dieser machte es etwas besser, mit dem Endergebnis von zusammen 518 (363 – 155 – 10) konnte man sogar glücklich einen Punkt holen. Thomas Schwarzensteiner mit gewohnt gutem Abräum- und schwächeren Vollenspiel blieb am Ende bei 522 (337 – 185 – 7) stehen und musste alle vier Sätze abgeben. Einziger Lichtblick in diesem Spiel war die Schlusspaarung, welcher das Licht im Keller am glühen lässt. Trotz des aussichtslosen Rückstandes steckte man nicht auf, beide Spieler zeigten hervorragenden Kegelsport und konnten die beiden (vielleicht noch wichtigen) Mannschaftspunkte holen. Michael Bachl als Tagesbester mit 579 (385 – 194 – 5) und Dalibor Majstorovic mit sehr guten 565 (382 – 183 – 6). Das „Seuchenjahr“ 2023 gilt es nun abzuhaken, die fünfwöchige Spielpause kommt vielleicht genau zum richtigen Zeitpunkt. Wohl bereits vorentscheidend kann das erste Spiel im neuen Jahr werden, wenn es zum Kellerduell bei Altschaching kommt.

## **Gemischte Mannschaft:**

Erwartungsgemäß verlor die gemischte Mannschaft ihr Spiel am Freitag Abend beim Tabellenführer SKC Landau G1. Die auf den harten und nicht einfach zu spielenden Bahn noch ungeschlagenen Isarstädter gewannen deutlich und verdient mit 5:1 (2019:1865). Den einzigen Mannschaftspunkt holte der aus der ersten Mannschaft aushelfende Benedikt Schmid nach hervorragendem Abräumspiel mit 523 (332 – 191 – 5). Sehr gut auch der Auftritt von Katja Kattinger, die leider durch eine etwas schwächere letzte Bahn den mehr als möglichen 500er verspielte, Endergebnis war 493 (351 – 142 – 14). Sichtlich bemüht war Heidi Bachl, die durchaus zu ihrem Spiel fand, jedoch auch oft zu mittig, mit 431 (317 – 114 – 13) war sie im direkten Duell jedoch ohne Chance. Maximilian Kattinger nach wie vor auf der Suche nach der Form der Vorsaison, Endergebnis 418 (315 – 103 – 24). Nach Ende der Vorrunde steht man im Mittelfeld der Tabelle.